

Großeinsatz hat Erfolg

Nördlingen/Ederheim Zwei Großeinsätze hielten am Wochenende die Polizei und die Rettungsmannschaften in Atem: Am Samstag Morgen gegen 0.20 Uhr ereignete sich ein schwerer Unfall auf der B29 zwischen Nördlingen und Pflaumloch und ein vermisster Mann rief zeitweise weit über 220 Einsatzkräfte auf den Plan, die ab kurz nach Mitternacht über 16 Stunden lang rund um Ederheim nach ihm suchten. Er wurde dann am gestrigen Nachmittag bei Eglingen gefunden.

29 Suchhunde

Vermisst wurde der 31-jährige Jürgen B. aus Ederheim. Die Polizei vermutete, dass der geistig behinderte Mann orientierungslos herumirrte, was sich letztlich auch bestätigte. Allein 29 Suchhunde waren im Einsatz. Ihre Führer reisten in der Nacht an aus Weilheim-Schongau, Rosenheim, Mühlheim, München, Günzburg, Heidenheim, Landsberg und Sindelfingen. Dazu kamen rund 100 Kräfte des BRK und der Wasserwacht Donau-Ries sowie etwa 120 Feuerwehrler aus Ederheim, Hürnheim, Forheim, Bollstadt, Kösing und Schweindorf. Dazu gerechnet werden müssen noch die Beamten der Polizei und die Besatzung des Suchhubschraubers. Die langwierige Suche wurde außerdem unterstützt von der Ederheimer Bevölkerung, die die Einsatzkräfte auch mit Getränken und Verpflegung versorgte. Der Ederheimer Kommandant Martin Buser zählte über 30 Ederheimer, die sich zusammen mit seinen 44 Männern an der Suche beteiligten. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten sei beispielhaft gewesen, freute sich gestern Nachmittag Gerd Bergdolt von der Nördlinger Polizei.

Seiner Auskunft zufolge hatte den Vermissten ein Passant erkannt, der zwischen Eglingen und Aufhausen unterwegs war. Er informierte die Einsatzkräfte und vier Trupps der Feuerwehren Forheim und Bollstadt machten sich auf die Suche, denn der Mann hatte sich bereits wieder von der Straße entfernt. Rund 400 Meter abseits des Ortes, wo ihn der Passant gesehen hatte, fanden sie ihn dann. Jürgen B. ging es den Umständen entsprechend gut. Der Einsatz war beendet.

Der Unfall auf der Bundesstraße 29

Drei Schwerverletzte und ein Leichtverletzter waren die Bilanz des Zusammenstoßes auf der B29. Ein 21-jähriger Autofahrer war von Ehningen kommend an der Ampelanlage nach links abgebogen und hatte laut Polizei die Vorfahrt eines von links kommenden Transporters missachtet. Durch den Zusammenstoß kippte der um.

Der PKW-Fahrer wurde eingeklemmt und musste durch die FFW Nördlingen befreit werden. Die Beifahrer in beiden Fahrzeugen erlitten auch schwere Verletzungen. Nur der Fahrer des Transporters kam mit leichten Blessuren davon. Eine Blutentnahme wurde veranlasst, weil der Verdacht bestand, dass Alkohol im Spiel war. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 30 000 Euro. (-fd-/pm)

Quelle: www.rieser-nachrichten.de